



Ladefläche und Rangierplattform sind beim Te 2/2 72 (links) mit feinem Riffelblech belegt, und beim Te 2/2 73 (rechts) sind sie holzbeplankt.

tigt, jedes Modell trägt unter dem Boden ein aus Messing geätztes Serienschild. Im November 2016, anlässlich der IMA in Köln, präsentierte Kiss Modellbahnen das erste Vorserienmuster dieses gefälligen Fahrzeuges: den Te 2/2 73 der RhB in der neuen orangen Farbgebung mit dem aktuellen RhB-Logo. Sieben Monate später gesellte sich ein erstes Serienmuster aus der laufenden Produktion in der Version des FO Te 2/2 4926 dazu.

Nachdem wir das Modell aus der soliden, mit Schaumstoff gepolsterten Verpackung ausgepackt hatten, riefen wir spontan: «So knuffig!», was für niedlich, putzig, liebenswert und noch einige andere Begehrte steht. Das Modell fühlt sich trotz seiner bescheidenen Grösse mit seinen knapp 3000 Gramm massiv an. Bevor es auf die Schienen geht, sollte man sich Zeit nehmen, um das Modell einfach einmal optisch zu geniessen und die vielen verwirklichten Details zu finden und zu begutachten. Man könnte ja durchaus der Meinung sein, dass

im Zeitalter des 3-D-Druckers, der sich bald in jeder gut ausgerüsteten Modelleisenbahnwerkstatt befindet, das Herstellen eines solchen Modells keine grosse Kunst mehr sein sollte. Beim genauen Betrachten des Kiss-Modells mit Augen und Fingern (ein irres Feeling) wird man aber eines Besseren belehrt. Kiss beweist, dass es einiges mehr braucht, um ein Modell in dieser Perfektion herstellen zu können.

Details

Die Kiss Te 2/2 weisen im Modell die serienspezifischen Unterschiede des Vorbildes auf: die FO-Version mit geänderten Treppen, Geländern und ohne Schienenumräumen, die RhB-Versionen allesamt mit grossen Schienenumräumen. Je nach Version sind die Rangierplattform und die Ladebrücke mit Holzimitation oder feinstem Riffelblech belegt. Auch typische Details an den Pleuelstangenzapfen sind bei der FO-Version unterschiedlich zur RhB-Version realisiert worden. Als einzige Version weist der

RhB 72 noch eine Eigenheit im Bereich der vorderen Ladeplattform auf: eine kleine Stufe auf der Ladebrücke an der Führerstandswand. Alle RhB-Versionen des Te 2/2 sind mit Bremsschläuchen für die Luftbremse ausgerüstet. Diese fehlen bei der Version des FO Te 2/2, da dieser erst später mit einer Vakuumbremse ausgerüstet wurde. Die feinen Sicherungsketten sind nicht vergessen gegangen und beweisen Liebe zum Detail, sodass die Detaillierung fast keine Wünsche mehr offenlässt und Massstäbe setzt. Zur Orientierung noch die Definition von vorne und hinten: Vorne und somit die Vorfahrtsfahrrichtung ist an einem Rangierfahrzeug immer dort, wo der Führertisch ist. Ein auf der mittleren Lampe oder am Fahrzeug angebrachtes V erleichtert dem Rangierpersonal zusätzlich die Orientierung.

Antrieb

Der Antrieb erfolgt wie beim Vorbild vom Motor direkt auf das hintere Achsgetriebe



Weisse Griffstangen und holzbeplankte Ladefläche.



Gelbe Griffstangen und Riffelbleche mit Podest.



Geätzte Herstellerschilder und feine Beschriftung.